



Biennale Dithmarschen: So könnte ein Beitrag zum Thema Wasser aussehen.

Foto: Klose

Spaßfaktor Kreativität

Biennale Dithmarschen rückt die vier Elemente in den Blick junger Menschen

Von Dieter Höfer

Heide – Viele Kunstwerke von Kindern und Jugendlichen sind außerhalb der Schule oder des eigenen Zuhauses nicht zu sehen. Schade – finden Karola Koch und Martina Fluck und haben die Biennale Dithmarschen ins Leben gerufen. Der Termin für die Kunstausstellung steht, jetzt fehlen nur noch die Bilder und Objekte.

Karola Koch ist sicher, dass gute Beiträge eingereicht werden. „Es gibt enorme Talente“, sagt die Dithmarscher Kreisfachberaterin für Kulturelle Bildung an den Schulen. In der Heider Filmemacherin Martina Fluck hat sie eine kompetente Festivalleiterin gefunden.

Biennalen sind Ausstellungen oder Schauen im zweijährlichen Rhythmus. Der Name leitet sich von Biennium ab, dem Begriff für den Zeitraum von zwei Jahren. Der bereits festgelegte Turnus soll laut Martina Fluck dokumentieren, dass es sich nicht um ein Strohfeuer handelt. Zudem sei die Biennale Dithmarschen in den Förderplan des Kreises aufgenommen worden.



Hoffen auf viele Teilnehmer bei der ersten Biennale Dithmarschen: Karola Koch (links) und Martina Fluck. Foto: Höfer

Bei der Premiere sollen sich Kinder und Jugendliche aus Dithmarschen im Alter zwischen zehn und 20 Jahren mit dem Thema Erde, Wasser, Luft und Feuer auseinandersetzen. Die Teilnehmer können sich künstlerisch mit einem oder mit mehreren der unser Leben bestimmenden vier Elemente beschäftigen.

„Das bietet genügend kreativen Spielraum für viele Ideen“, sagt Martina Fluck. Objekte der Bildenden Kunst – Malerei, Bildhauerei, Grafik – können ebenso eingereicht werden

wie Fotoprojekte, Installationen, Performances oder Kurzfilme. „Auch eine Gruppenarbeit ist möglich“, sagt Karola Koch.

Zwar gibt es ein kleines Preisgeld für die von einer Jury gekürten besten Arbeiten, doch das soll nicht die Motivation sein. Wichtig ist laut Martina Fluck ein eigener künstlerischer Anspruch: „Die Teilnehmer sollten etwas abgeben, auf das sie selber stolz sind.“ Immerhin werden alle Objekte ausgestellt und mit einer Kurzbeschreibung in einem begleitenden Katalog erscheinen.



Biennale Dithmarschen: So könnte ein Beitrag zum Thema Erde aussehen. Foto: Roessler

Die Kunstwerke können ab sofort bis Dienstag, 15. September, eingereicht werden. Alle notwendigen Infos finden Interessierte auf www.biennale-dithmarschen.de im Internet. Eine öffentliche Präsentation und die Preisvergabe erfolgen am Freitag, 27. November, im Kreishaus in Heide. Die Ausstellung bleibt dort bis Mittwoch, 16. Dezember, für das Publikum geöffnet.

Mit dem Kunstgriff sowie dem Kurzfilmfestival Kunstgriff-Rolle hat Dithmarschen bereits zwei weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannte Kulturprojekte etabliert. Die von Martina Fluck organisierte Kunstgriff-Rolle hat im Laufe der Jahre sogar eine bundesweite Bekanntheit erlangt. Bislang aber gab es kein spezielles Kulturprojekt für Kinder und Jugendliche. Das soll sich mit der Biennale Dithmarschen ändern. Martina Fluck beschreibt das Projekt als „Spaßaktion mit künstlerischem Anspruch“.